

München, am 27.11.2015

Herrn Bundesminister Hermann Gröhe  
 Bundesministerium für Gesundheit  
 Friedrichstraße 108  
 10117 Berlin

**Reform des Psychotherapeutengesetzes:  
 Weshalb wurde nur ein einziger Entwurf eines Approbationsstudiums berücksichtigt?**

Sehr geehrter Herr Bundesminister Gröhe,

in der fortgeschrittenen Reformierung des Psychotherapeutengesetzes fragen wir Sie:

**Weshalb wurde nur ein einziger Entwurf (DGPs) eines Approbationsstudiums berücksichtigt?**

Bei jedem mittelgroßen Auftrag an Handwerker werden mindestens zwei Angebote eingeholt.

Weshalb wurde z. B. der dgkjp-Entwurf nicht zum Vergleich herangezogen?

Weshalb werden die vielfältigen Mängel des DGPs-Entwurfs einfach ignoriert?

Weshalb werden die dgkjp-Vorschläge zu einem wirklich praxisorientierten Studium nicht aufgegriffen?

Weshalb wird nicht bedacht, dass die Universitätspsychologie selbst ihren mangelhaften Entwurf mangels ausreichend qualifizierter personeller Ressourcen in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht umsetzen können wird?

Weshalb wird nicht bedacht, dass die nach der Reform bei den Instituten eingesparten Kosten (25.000 Euro je Student) vom Staat getragen werden müssen?

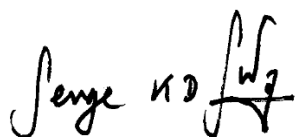
Weshalb wird nicht bedacht, dass höchstens 10 % der benötigten Weiterbildungs-Arbeitsstellen in Kliniken eingerichtet werden können und deshalb nach dem Masterstudium ein Arbeitslosen-Proletariat entstehen wird?

Weshalb wird nicht bedacht, dass die Reform mindestens 400 Millionen Euro kosten wird?

Und das alles entgegen den Empfehlungen des vom BMG in Auftrag gegebenen Forschungsgutachtens?

Und bei unvermeidbarem Absturz der Ausbildungs- und Versorgungsqualität und des Patientenschutzes, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Dr. Serge Sulz  
 Vizepräsident der Gesellschaft

PS: Umfassende Informationen sind folgenden Publikationen veröffentlicht:

Sulz (Hrsg.): Psychotherapie ist mehr als Wissenschaft. Ist hervorragendes Expertentum durch die Reform gefährdet.  
 München: CIP-Medien 2014

Sulz (Hrsg.): Von der Psychotherapie-Wissenschaft zur Kunst der Psychotherapie. Die Kunst des Heilens lernen der Patient und der erfahrene Psychotherapeut. München: CIP-Medien 2015